

Saale-Zeitung.

Direktions-Verlag.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 25 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstraße 63, I sowie von weiteren Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei postmässiger Aufzahlung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., ausföhr. Zustellungsgebühr. ...

Nr. 408.

Halle a. S., Donnerstag, den 1. September.

1910.

Zum 2. September.

Zwischen Donnersy und Fresnois, auf einem sanft ansteigenden Hügel, von dem aus das Auge die Schlangeneindrungen der Maas zu überblicken vermag, ...

Denm nur Wenige dürften es sein, die in der Zeit der Not, wenn der furor teutonius die deutschen Lande durchstrauft, den Traum der „völkerverfeindenden internationalen Verbrüderung“ weiterträumen möchten. ...

Das weiß doch alle Welt: Wir feiern den Tag von Sedan nicht um chauvinistischen Regungen Ausdruck zu geben; sondern wir erinnern uns des 2. September, weil jener historische Tag uns die Einheit wiedergab, die auf Kongressen und Schiffsreisen vergeblich herbeidebattiert worden ist. ...

rauschen, — sondern wir feiern ihn als einen Tag, der der deutschen Nation ihr Dasein im Rate der Völker schuf. Wir haben diesen Tag von Rügen, da er für die heranwachsende Jugend, die man mit kosmopolitischen Ideen gegen jedes Nationalgefühl abtöten möchte, eine hohe ethische Bedeutung hat. ...

Warum nur soll der große Martini „Sedan“ im Labyrinth der deutschen Geschichte mit Gewalt in das Meer der Vergessenheit gestürzt werden? Die deutsche Geschichte ist so schön — wie mit Ernst von Wildenbruch in jenen Tagen schrieb, da er die Feder zu seinem letzten Werke, dem „deutschen König“, ansetzte — „überreich an Unterlassungen, so überarm an großem Vollbringen“, — daß wir das köstliche Grobe, das die Historie uns gab, in der Erinnerung hüten müssen wie eine goldene Reliquie! — Eine Reliquie, die dem Erzählungsmerk dient. ...

Ein bitterer Tropfen nur fällt in den Kelch der Freude. Das große Deutsche Reich hat heute noch nicht seine Dankesschuld erfüllt an den Veteranen. Die Leute, die ihre Haut zu Markt bringen, auf deren Brust die Kriegsdentmünze und das „Eiserne Kreuz“ glänzt, sind jetzt noch nicht — 40 Jahre nach dem Tage von Sedan — genügend gegen Not und Sorgen geschützt. ...

Dem Schreiber dieses Artikels begegnete am verflochtenen Sonntag in einer Nachharstadt ein alter grauhaariger Mann. Sein von Gicht durchwühlter Körper zwang den Greis, sich nur langsam vorwärts zu bewegen. Er stützte sich schwer auf einen derben Stab, der zugleich das „Mittelschwert“ für den Wähler war; denn der mit dem Eiserne Kreuz geschmückte Alte schien der Wähler eines Partes zu sein, der staatsliche Eigentum ist. ...

Obwohl man's weiß, man ist immer wieder überrascht, wenn man die Antwort hört. Wenn der Mann Sozialdemokrat wäre, — zu wundern braucht man sich nicht. Aber er war es nicht; mit Stolz zog er den sorgsam auf

Leinen geflickten Brief eines Hauptmanns aus der Laube, in dem es hieß, daß des Veteranen Bild im „Kompagnierrevier unter Glas und Rahmen hänge, den Soldaten zur Nachsichtung.“ —

Manche unserer Kommunen verüben durch Steuererlaß und Gewährung von Beihilfen den Veteranen in diesen Tagen unter die Arme zu greifen. Gut gedacht. Aber, das können doch alles nur kleine Gelegenheitspräsenzen sein. Die Pflicht der Unterstützung hat das Reich oder die Regierungen der Einseitigkeit; — die Pflicht, diese Unterstützungen in härterer Tonart als bisher zu verlangen, haben die Parlamente. ...

Daran sollten Volksvertreter und Finanzminister denken, wenn sie auf ihrem Wortschatz den „2. September“ vermerkt finden!

W. G.

Der sozialdemokratische Wunschzettel.

„Zwei volle Druckseiten nehmen im „Vorwärts“ die Wünsche ein, deren Erfüllung die Genossen im Reich vom Magdeburger Parteitag verlangen. Ein ganz erheblicher Teil davon bezieht sich natürlich auf die badiische Budgetbewilligung. ...

Neben dieser etwas schwierigen Frage hat jedoch der Magdeburger Parteitag noch allerlei andere Sorgen zu verschleuden. Viele Wünsche der Genossen beziehen sich auf „Presse und Literatur“. Die Reichsregierung mühen sich ein Wochenabkommen des „Vorwärts“ für 25 Pfg. die Textwo-Besitzer mühten den „Vorwärts“ auch am Montag haben; jedoch nicht genug damit, steht ihr Sez und Sinn auch noch nach einer eigenen — Abdezzung;

Feuilleton.

Aus der Geschichte der Cholera.

Die erste Bekanntschaft mit der Cholera, dem furchtbaren Gift, der jetzt allenthalben in Europa, ja sogar auch bei uns wieder aufgetaucht ist, machte ein Europäer am Morgen des 19. August 1817 in der indischen Stadt Jessora. ...

Der erste dieser großen Seuchenzüge der Cholera, der von 1817 bis 1823 dauerte, blieb allerdings auf asiatischen Boden beschränkt, aber diesen ganzen Erdteil durchwühlte

die Epidemie, überallhin Tod und Verderben bringend, bis 1823 diese Choleraepidemie zu Ende ging, indem die Krankheit in Drenburg erlosch und so nur die europäischen Grenzen streifte.

Doch gegen Ende des Jahres 1826 fing das Sterben in Indien wieder an und forderte dort auch im folgenden Jahre unzählige Opfer. 1828 kloppte der schwarze Todesengel wieder an die Pforten Europas. ...

1820—31 ist dann die Epidemie in Moskau und haust sich erkennen in furchtbarer Form auf europäischem Boden. Dieser zweite Seuchenzug der Cholera, der von 1826—1838 dauerte und auch Deutschland ergriff, drang 1831 von Rußland nach Polen und gleichzeitig von Berlin nach Neaprien. ...

Sie hat die der Arzt Johann Nepomuk Rust einen großen, aber nutzlosen Sperrorden eingerichtet, weswegen ihn der unverschämliche Humor der hauptstädtischen Bevölkerung „Passer müssig“, dem gemeinen Landpferdler“ nannte.

Von 1838—46 hielt die Cholera Waffensstillstand, aber dann begann sie ihre dritte Invasion, die von 1846—61 währte. 1848 mütete sie in Berlin, 1849 hielt sie ein neunmonatliches Heerlager in Paris ab. ...

Der fünfte Einbruch erfolgte in den Jahren 1882—87; er wütete in Neaprien, wo er in kurzer Zeit mehr als 30 000

Menschen tötete, und drang in Europa nur in Italien und Südfrankreich vor. ...

Wie gewöhnlich im Leben jedes Unglück doch auch ein Glück in seinem Gefolge führt, so brachte auch die Cholera auf ihrem unheilvollen Lauf einen nicht zu unterschätzenden Segen mit, denn durch sie wurde die Aufmerksamkeit auf die Gesundheitspflege in den Großstädten gelenkt und unsere heute so hochentwickelte Städtehygiene begründet. ...

Die großartige Ausübung der Hygiene trug viel dazu bei, der Seuche, die zunächst ein panisches Entsetzen entsetzt hatte, ihren größten Schrecken zu nehmen. ...



Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Kurze Zeit! Kurze Zeit!
Heute, Donnerstag, 1. Sept. 1910, 8 Uhr abds.
Grosse Gala-Premiere.
Paul Lincke persönlich am Dirigentenpult.

Hallo! Die grosse Revue!

von Julius Freund, Musik von Paul Lincke.
In Szene gesetzt vom Direktor Fritz Steidl.
Hauptdarsteller: Elsa Hess, Grete Grafenhorst, Clara Wittenberg, Flora Franke, Dir. Fritz Steidl, Eugen Schulenberg, Hugo Wieser, Curt Reising etc.
Corps de Ballet: 30 Damen!
3 grosse Balletts 3.
1. Holländischer Baby-Tanz.
2. Luxus-Ballett.
3. Grosse Finale „Silber!“

Eine noch nie gesehene, überwältigende Pracht an Kostümen, Ausstattung und Licht-Effekten.
Die gesamten neu angefertigten Kostüme aus dem Atelier „Theaterkunst“, G. m. b. H., Berlin.
Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier Georg Hartwig & Co., Königl. Hoflieferanten, Charlottenburg.
I. Bild: Es liegt was in der Luft.
II. Bild: Im Rosengarten.
III. Bild: Ein Rosenabend.
IV. Bild: Im Bouillonkeller.
V. Bild: Auf der Rennbahn.
VI. Bild: Das Fest des Weltfriedens.
Tageskasse von 9 Uhr bis 6 Uhr abends im Zigarrenschäft Arno Sturm, neben dem Walhalla-Theater.
Preise der Plätze: Loge M. 2,30, I. Rang num. M. 1,75, II. Rang unnum. M. 1,20, Sperrplatz M. 1,40, Parkett M. 0,85, III. Rang M. 0,40. Sämtliche Preise einschliessl. der Städtischen Billetersteuer. [15008]

Prof. Esmarch's Alkoholfreies Getränk Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Reste

für
**Blusen, Röcke u.
Kinderkleider,**
welche in grossen Mengen vorhanden sind,
werden heute und morgen
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
verkauft.
Hönicke,
am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Saale-Dampfschiffahrt.

Zur Sedanfeier
Neu-Magoczi und Wettin.
Abfahrt 2.30 Uhr nach Wettin
Neu-Magoczi 15007
Abfahrtskette an der Weissenbrücke.
Karl Demmer.
Telephon 1623.

Apollo-Theater.

11b 1. Sept.: X. Winterballon d. Direction Gustav Foller.
Jubiläums-Programm:
Gastspiel des hier besten bekannten
Cölnner Possen-Theater Schmitz.
Spielleitung: Carl Schmitz.
11b 2. Sept.: Die Colosse aller Burlesken
Schwiegervater & Co.
Gr. Aushattungsburleske in 2 Akten
von Carl Schmitz.
Motto: **Wo wird im September am meisten gelacht?**
Bei „Cürtchen!“
Vorher der brillante Varietätst.:
The Taldas, Czecentri-Akrobaten u. Barodifiken.
6 Favorits, Damen-Gesang u. Tanz-Ensembles.
Prato, großartiger Dressur-Akt von Affen
und Hunden.
Hans Girardot, Humorist mit ausgesetz-
nem Repertoire.
3 High Davos, Singschlager auf Holzschuhen
mit Modelschritten.
Trotz der grossen Kosten des Programms
sind die Eintrittspreise nicht erhöht, und gelten
für die bisherigen volkstümlichen Preise!
Im Vorkauf in allen größeren Hotels und
Zigarrengeschäften: Loge 1,90, I. Rang 1,40, II. Rang
1,10, Mittelbalcon 0,90, Saalplatz unnum. 0,65, III. Rang 0,25.

Bad Wittekind.

Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr
Kur-Konzert
der Kapelle des Füsilier-Regiments (Magdeb.) Nr. 36.
Entrée 35 Bfg. R. Fister, Kapl. Obermusikmeister.

Biophon-Theater.

:: :: Grosse Ulrichstrasse 57. :: ::
Ab Sonnabend
zum ersten Male in Deutschland.
Neu für Halle!!!
Gastspiel des Wunderkinds,
der 11jährigen Violinvirtuosin
Irma Surangi.
Höchste Auszeichnung Sr. Maj. des Königs von Rumänien.
Inhaber des Kunstschines. 15026
Als Extra-Einlage in jedem Programm
::: Solo-Vorträge der Künstlerin. :::
Musikbegleitung eines ersten neu engagierten Künstlers.
Die Direktion.

Reklame im Walhalla-Theater.

Durch Urteil vom 25. August 1910 ist in Sachen der Firma für Theater- u. Varieté-Reklame, G. m. b. H., zu Kattowitz, vertreten durch den Kaufmann Goldstein, gegen den Direktor Blüthgen, Besitzer des Walhalla-Theaters, das Vertragsverhältnis infolge berechtigter Rücktrittes des Beklagten für aufgehoben erachtet und ausgesprochen, dass der Antragsteller ein Anspruch auf Vertragsfortführung nicht zusteht.
Ich habe die Scheinwerferreklame in meinem Theater vom 10. September er. ab an den Halleschen Reklame-Verlag, G. m. b. H., vertreten durch meinen Geschäftsführer Herrn Springer, verpackt und bitte, Abschlüsse nur mit dieser Gesellschaft eingehen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Paul Blüthgen,
Direktor und Besitzer des Walhalla-Theaters.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Freitag, den 2. September: **Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf der Wartburg.**
Altes Theater: Freitag, den 2. September: **Die geschiedene Frau.**
Leipziger Schauspielhaus: Freitag, den 2. September: **Eine Frau ohne Bedeutung.**
Neues Operetten-Theater: Freitag, den 2. September: **Ein Herfindmörder.**
Magdeburg.
Stadttheater: Freitag, den 2. September: **Der Troubadour.**
Goburg.
Stftheater: Sonntag, den 4. September: **Margarethe.**

Bruno Heydrich's Konservatorium für Musik u. Theater

staatl. genehm. Anstalt, Gtihenstr. 20.
Donnerstag, den 8. September 1910, abends 8 Uhr, in den Thalia-Fest-Sälen
Opernabend in Kostümen
(93. Musik-Aufführung).
Der III. Akt aus der Oper: **Orpheus**, Szene u. Arie der Elisabeth a. d. Op. Tannhäuser und die melodische Suppöche Operette: **Zehn Mädchen und kein Mann.**
Eintrittskarten zu 1,50, 1,05 u. 0,55. 46. sind in der Hofmusik-Handl. Heinr. Hothan, Gr. Ulrichstrasse, und im Sekretariat des Konservatoriums erhältlich. [14997]

Kaiser-Panorama,

Große Ulrichstraße 6, I.
Eröffnung Sonntag, 4. 9. a. e.
Eine interess. Besteigung
des **Gross-Glockner.**
Fr. z. St.
3. 9. 7^h Uhr I. A. T.

Turn-Verein „Friesen.“

Turnübung
in der städt. Schullturnhalle (Dreieckshausstr.) Sonntags 8^h bis 10^h Uhr Turnen der Mitglieder und Wettkämpfe von Mitgliedern und Fremden werden vorzüglich und jeden Sonntagabend im Vereinslokal, Neues Brauereigebäude, Marktstraße 3/4, entgegengenommen.

'THALIA'-

Vergnügungsfahrten
und Sonderreisen
Osterr. Lloyd, Triest.
X. Riviera, Südtirol, Tunis, Dalmatien, vom ca. W. 320 an.
29. September bis 17. Oktober. Preis samt Verpflügung von ca. W. 320 an.
XI. Korfu, Sizilien, Malta, Tunis, Sardinien, vom 22. Oktober bis 4. November. Preis samt Verpflügung von ca. M. 255 an. (Landausfahrt durch Cook, Wien).
III. Oester. Aeratische Studienreise mit der „Thalia“ vom 6. November bis 6. Dezember nach Spanien, Nordafrika und Dalmatien. Anmeldung bei Dr. Hugo Stark, Karlsbad, Haus „Amerikaner“.
Extrareise, Syrien, Palästina, Aegypten, vom 13. Oktober bis 23. November. Preis M. 1700.
Vergnügungreise nach Ostindien und Ceylon ab Triest am 3. Januar 1911. Dauer 2 Monate. Preis I. Klasse M. 3400.—
Vergnügungreise nach Ostasien ab Triest am 27. Januar 1911, Dauer 5 Monate. Preis I. Klasse M. 6800.—
Sonderprogramme für jede Reise.
Ankünfte, Anmeldungen: in Halle a. S.: Max Lippmann, Volkmannstr. 4. Generalagentur des Oester. Lloyd, Berlin NW. Unter den Linden 47.

C. W. Trothe

Optisches Institut,
Poststraße 9/10,
Gegründet 1816.

Solide Familien

erhalten sämtliche Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe, Blusen, Kostüme, Ständerkleider, Knabenanzüge, Schirme etc. etc. in nur reeller Ware auch auf
Zeitzahlung
bei Fr. Gronau, Barfüßerg. 16, Wäldeleitz u. Werlan-Geschäft, Gebr. Wöbel, Beiten, Wälde, Schulzert, Wiedenscheider, Wälde, ganz ganz, Kaufs, Kaufs und gibt d. höchst B. Klotz, Gerrens. 20

Unverwüstlich wird Linoleum durch Gummi-Politur!

Kein anderes Produkt ersetzt Gummi-Politur!
Lachfahrik Curt Gündel, Dresden 30
Zu haben in fast allen
Drogerien!
Billiger Belegenheitsstani.
2 gr. elektr. Bogenlampen mit Zubehör und 6 Gasförner für Gasbeleuchtung nach Zubehör. (14188) Hal. 54 Hermann Essener, Juwelier, Marktplan 13.
Geb. Federaltaschen zu verkaufen
St. Ulrichstr. 29.

Erstklassige neue Damen-Kapelle.

Kramers Gasthaus,
Deltischerstrasse. 15006

KAISERBAD SCHMIEDEBERG A.G.

Spezialanstalt für
Rheumatiker u. Gichtkranke.
Eisenmoorbäder im Haus!
Vorzügliche Erfolge. •• Mäßige Preise.
Ausführliche Prospekte durch die Verwaltung.

Handschuhe F. C. Siebert,

untere Loipzigerstr. 9,
gegenüber der Kirche.
Pflaumen,
prima Ware,
Pfund 10 Pfg., 10 Pfund 80 Pfg.
empfiehlt
E. Zilling, Obst- und Gemüsehändler,
Steinweg 2.

Flügel Kaps Pianos

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.